

Stadt Haan
Niederschrift über die
**17. Sitzung des Unterausschusses für Organisation, Personal und Controlling
der Stadt Haan**
am Donnerstag, dem 29.11.2018 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:20

Vorsitz

Stv. Michael Ruppert

CDU-Fraktion

AM Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
AM Dr. Hermann Meier
Stv. Rainer Wetterau

bis TOP 14

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr

ab 17:10 Uhr
Vertretung für Stv. Elker

Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Schriftführer

StAR Sabine Schumacher

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke
Beigeordneter Engin Alparslan
StOVR'in Doris Abel
VA Michael Schneider
StOVR Gerhard Titzer

Personalrat
VA Carsten Butz

Gäste
Stv. Robert Abel

Der **Vorsitzende Ruppert** eröffnet um 17.00 Uhr die 17. Sitzung des Unterausschusses für Organisation, Personal und Controlling der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Öffentliche Sitzung

1./ Formalien

1.1. Eröffnung der Sitzung

/

1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

/

1.3. Feststellung der Anwesenheit

/

1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

/

1.5. Feststellung der Tagesordnung

/

2./ Personalkostenentwicklung

Übersicht über die Personalkosten mit Stand 31.10.2018

Vorlage: 10/176/2018

Beschluss:

Der Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling nimmt die Personalkostenentwicklung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**3./ Erhöhung des Stellenanteils bei der Stelle 32/3 im Produkt 020110
(allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben) von 0,3 auf 1,0
Vorlage: 32/063/2018**

Protokoll:

Stv. Lukat stellt fest, dass sie bereits in der letzten Unterausschusssitzung Kennzahlen haben wollte. Das Thema Rufbereitschaften für Einsätze zum PsychKG sei bereits im Rechnungsprüfungsausschuss geprüft worden, leider gebe es jedoch auch jetzt noch keine Zahlen trotz vorhandener Basisdaten.

Bürgermeisterin Dr. Warnecke erläutert, dass die Stellenaufstockung zwar auch, aber nicht nur mit dem PsychKG zu tun habe. Die in der Vorlage genannten Aufgaben würden derzeit nicht oder nur langsam erledigt. Nur mit der geplanten Aufstockung sei eine Verbesserung möglich.

Stv. Lukat möchte konkret wissen, was sich hinter der „quantitativ erheblichen Zunahme“ an Zahlen verberge. Ansonsten sei keine Einschätzung möglich.

Stv. Wetterau meint, dass die Verwaltung den Mehrbedarf an Stellenanteilen hinreichend begründet habe. Es sei Aufgabe der Verwaltung den Bedarf zu prüfen und er unterstellt, dass das Ergebnis nun richtig sei.

Stv. Stracke meint, dass man sich nicht immer darüber echauffieren könne, wenn Aufgaben nicht oder erst spät erledigt werden würden und dann einer solchen Maßnahme nicht zustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Erhöhung eines zusätzlichen Stellenanteils um 0,7 bei den allgemeinen ordnungsbehördlichen Aufgaben (E 10) zu. Die Erhöhung ist im Stellenplan 2019 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
10 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

**4./ Einrichtung einer Vollzeitstelle „Leitung Abteilung Technik und stellvertretende Amtsleitung“ im Gebäudemanagement, EG 12
Vorlage: 65/048/2018**

Protokoll:

Stv. Lukat fragt, ob es richtig sei, dass hier eine Ebene des höheren Dienstes eingerichtet werden solle.

StOVR Titzer erläutert, dass die Entgeltgruppe 12 dem ehemaligen gehobenen Dienst entspreche.

Technischer Beigeordneter Alparslan stellt fest, dass, selbst wenn bei einer Stellenbewertung die Entgeltgruppe 13 herauskäme, dies kaum einen finanziellen Unterschied mache.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 für die Leitung der Abteilung Technik und stellvertretende Amtsleitung im Gebäudemanagement zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 66/19, EG 8, von derzeit 0,7 auf 1,0
(betroffene Produkte 110210,110220,110230)
Vorlage: 10/175/2018**

Protokoll:

Technischer Beigeordneter Alparslan erläutert die Vorlage und stellt fest, dass die Aufgabenverschiebungen wegen der langanhaltenden Nichtbesetzung von Ingenieursstellen unumgänglich gewesen seien, um die Aufgabenwahrnehmung an diesen Stellen sichern zu können.

Stv. Wetterau lobt das technische Dezernat für diese gute Lösung, denn alle wüssten, wie schwer es sei, Ingenieure zu bekommen und mit den Vakanzen umzugehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 66/19 von 0,7 auf 1,0 (Stellenanteil von 0,3 im Produkt 110220) im Stellenplan 2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

- 6./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
hier: Aufnahme eines Stellenanteils von 1,0 im Produkt 010810
(allgemeines Personalwesen), Personalsachbearbeitung EG 9c/A10 im
Stellenplan 2019
Vorlage: 10/171/2018**
-

Protokoll:

Stv. Drennhaus verweist auf die letzte Seite der Vorlage und meint, dass hier nichts anderes als eine Zustimmung erfolgen könne.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Aufnahme eines Stellenanteils von 1,0 im Produkt 010810, Personalsachbearbeitung EG 9c/A10 im Stellenplan 2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

- 7./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
hier: Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils in der Fachberatung
„Kindertagespflege“
Vorlage: 10/168/2018**
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 in der Fachberatung „Kindertagespflege“ (Eingruppierung S 12) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**8./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
Beibehaltung eines Stellenanteils von 0,5 Asylhausmeister (EG 6) im
Produkt 100400
Vorlage: 10/177/2018**

Protokoll:

Stv. Lukat plädiert dafür, lieber mehr Asylhausmeister als Security einzusetzen.

Bürgermeisterin Dr. Warnecke erläutert, dass der BVFOA der Ausschreibung für die Security bereits zugestimmt habe, die Verwaltung die Leistungen aber trotzdem herunterfahren möchte. In die Ausschreibung werde die Option eingebaut, ab dem 01.09.2019 in der Landesfinanzschule nur noch einen Nachtdienst zu beauftragen, wodurch knapp 200.000 € jährlich eingespart würden. Vorher müsse überlegt werden, wie die Postvergabe, der Ein- und Auslass usw. anderweitig organisiert werden können.

Ob die Option gezogen werde, hänge von einer im Frühjahr zu erstellenden Gefährdungsanalyse ab.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Beibehaltung eines Stellenanteils von 0,5 Asylhausmeister (EG 6) im Produkt 100400 im Stellenplan 2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**9./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
Einrichtung einer Stelle IT-Netzwerkadministrator (EG 11)
Vorlage: 10/178/2018**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils im Produkt 011000 „IT-Netzwerkadministrator“ (EG 11) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
hier: Einführung eines Schließdienstes für Verwaltungsgebäude der Stadt
Haan
Vorlage: 10/170/2018**

Protokoll:

Stv. Stracke geht davon aus, dass die städtischen Eigenreinigungskräfte die Türen bisher verschlossen hätten und jetzt externe Kräfte eingesetzt würden, die das nicht leisten könnten. Er fragt, ob sich die Privatisierung von Reinigungsleistungen lohne und weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass die Kosten eines externen Schließdienstes noch dazu kämen.

StOVR Titzer stellt klar, dass sich die Problematik des Türenschießens auch mit eigenen Kräften stelle. Während der Ausschusssitzungen müssten die Außentüren geöffnet bleiben und der Schließdienst biete dann nochmal eine Zusatzkontrolle. Darüber hinaus wäre der Schließdienst auch Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Die Frage der Wirtschaftlichkeit von in- oder externen Reinigungsleistungen stelle sich in diesem Zusammenhang nicht.

Stv. Stracke bittet den Personalratsvorsitzenden Butz um seine Meinung.

Der Personalratsvorsitzende Butz erklärt, dass der Schließdienst und die Reinigungskräfte zweierlei Dinge seien. Natürlich seien ihm als Personalrat Eigenreinigungskräfte lieber, habe hierzu aber noch keine Rechnung aufgemacht. Er stellt dar, dass es durch die bisherige Schließpraxis bereits zu skurrilen Situationen gekommen sei.

StOVR Titzer erläutert, dass sich hinter den 0,5 Stellenanteilen mehrere Stelleninhaber und ein rollierendes System verbergen. Die Konferenzanlage sei teuer gewesen und müsse durch verschlossene Türen gesichert werden, ebenso müsse der Zugang zu empfindlichen Daten und Räumen innerhalb der Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße gewährleistet sein. Das Ausschalten des Lichts und das Schließen von Fenstern seien auch häufig ein Problem, welches durch den Schließdienst behoben werden könne.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einführung eines Schließdienstes für die Verwaltungsgebäude Kaiserstr. 85 und Alleestr. 8 in Haan mit einem Stellenanteil von insgesamt 0,5 (EG 3) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**11./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019
hier: Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte
Vorlage: 10/169/2018**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Ruppert** sieht die Altersteilzeit sehr kritisch, weil sie sehr teuer sei und er den Weggang von Fachwissen aufgrund des Fachkräftemangels für problematisch halte.

StOVR Titzer erläutert, dass die Altersteilzeit nach dem Dienstrechtsmodernisierungsgesetz wieder möglich sei. Häufig gebe es Verwendungseinschränkungen und wenige Beamtinnen und Beamte schafften ihren Dienst bis zur Pensionierung und fielen vorher häufig und lange krankheitsbedingt aus. Deshalb biete die Altersteilzeit für einige die Möglichkeit diese Problematik zu umgehen.

Stv. Lukat hält die Altersteilzeit für ein großes Problem für die, die übrig blieben, weil die Stellen in der Freizeitphase in schlechten Haushaltszeiten nicht besetzt werden könnten. Andererseits könne die Altersteilzeit attraktiv auf Bewerber wirken, so dass die WLH der Vorlage zustimmen werde.

Stv. Wetterau stellt fest, dass sich Haan derzeit noch in der Haushaltssicherung befinde. Deshalb möchte er wissen, ob der Beschluss jetzt überhaupt schon gefasst werden könne und schlägt vor, in 2019 ggf. erneut zu beraten.

Stv. Stracke meint, dass die SPD der Vorlage grundsätzlich zustimmen könne und fragt nach potentiellen Antragstellern.

StOVR Titzer erläutert, dass es derzeit zwölf potentielle Antragsteller gebe.

Vorsitzender Stv. Ruppert fragt, ob Einzellösungen möglich seien.

StOVR Titzer erläutert, dass jeder Fall einzeln zu entscheiden sei. Es dürften keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, im allgemeinen Verwaltungsbereich sei der Fachkräftemangel derzeit jedoch noch nicht so hoch.

Stv. Stracke fragt, wie hoch die Zahl derer war, die vorzeitig ausgeschieden seien, weil sie „nicht mehr konnten“?

Bürgermeisterin Dr. Warnecke schlägt zu Stv. Wetteraus Einwendung vor, dass der Beschlussvorschlag in „...unter der Voraussetzung, dass das Haushaltssicherungskonzept beendet ist...“ abgeändert werden könne.

StOVR Titzer erläutert zu Stv. Stracke, dass von 33,6 Stellenanteilen der Beamten (ohne Feuerwehr) vier Beamte vorzeitig hätten gehen müssen. Dies entspreche mehr als 10%.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einführung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte nach § 66 Landesbeamtengesetz NRW (LBG NRW) unter der Voraussetzung, dass das Haushaltssicherungskonzept beendet ist, mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten der Feuer- und Rettungswache der Stadt Haan zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

12./ Antrag der GAL-Fraktion vom 25.10.2018 hier: Beteiligung der Kinder in der Kommune (Kinderparlament)

Protokoll:

Personalratsvorsitzender Butz erläutert, dass der Personalrat selbstverständlich nicht gegen die Einrichtung neuer Stellen sei, weist in diesem Zusammenhang aber darauf hin, dass es ein großes Raumproblem gebe und für adäquate Büroräume gesorgt werden müsse.

Stv. Lukat meint, dass die Stelle für das Kinderparlament speziell und deshalb sicherlich eine separate Unterbringung außerhalb des Rathauses möglich sei. Des Weiteren fragt sie, ob die Verwendung der vorgesehenen 50.000 € evtl. etwas freier gestaltet werden könnte.

Stv. Sack meint, dass der/die Stelleninhaber/in zwar einen räumlichen Stützpunkt – ggf. als Homeoffice- brauche, ansonsten aber vor Ort unterwegs sein solle.

Vorsitzender Stv. Ruppert stimmt dem Personalratsvorsitzenden Butz zu und staunt über die Unbedenklichkeit der Fraktionen bzgl. neuer Stellen, kaum dass das HSK hinter uns liege. Wenn das Kinderparlament -wenn es denn überhaupt komme- in der gleichen Intensität wie das Jugendparlament arbeiten solle, dann sei auch eine intensivere Betreuung notwendig. Derzeit gebe es jedoch noch keine Klarheit darüber, wie das Kinderparlament funktionieren solle.

Stv. Sack erläutert, dass das Projekt mit den Kindern gemeinsam erarbeitet werden müsse. In Hilden liefe dies hervorragend und es wäre schön, wenn dies in Haan auch möglich wäre.

Stv. Lukat stellt fest, dass seit zehn Jahren viel zu wenig in diesem Bereich getan worden sei. Zum Vorsitzenden Stv. Ruppert meint sie, dass hier nicht mit Stellen um sich geschmissen werde, sondern es wichtig und richtig sei, diese Stelle einzurichten, um pädagogisch sinnvoll arbeiten zu können.

StOVR'in Abel weist darauf hin, dass zum TOP 12 zwei Anträge vorlägen – einer von der GAL und ein gemeinsamer Antrag von CDU und SPD. Sie bittet darum, über beide Anträge separat abzustimmen.

Beschluss:

Die Fraktionen von SPD und CDU beantragen für den Stellenplan 2019 die Einrichtung einer 0,5 Stelle für eine pädagogische Fachkraft, um das Jugendparlament und das neu zu installierende Kinderparlament zu betreuen und zu koordinieren. Für die Durchführung der Sitzungen des Kinderparlamentes muss sichergestellt werden, dass die Aufsichtspflicht gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

zu Antrag 1 (CDU und SPD):

mehrheitlich angenommen

10 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

zu Antrag 2 (GAL)

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen

13./ Personalentwicklung der Feuer und Rettungswache

Vorlage: 32-2/065/2018

Protokoll:

Stv. Lukat habe im BVFOA mit Erschrecken zur Kenntnis genommen, dass es derzeit rund 2.000 Überstunden bei der Feuerwehr gebe und die Tendenz nach oben gehe. Derzeit würden die Anforderungen des Brandschutzbedarfsplans nicht erfüllt. Der Vorlage sei zugestimmt worden, obwohl die Überstunden für die Beschäftigten gesundheitlich nicht förderlich seien.

StOVR Titzer stimmt Stv. Lukat hinsichtlich der zusätzlichen Belastung aufgrund von Überstunden zu. Mit den aufgeführten Maßnahmen solle der Arbeitgeber jedoch attraktiver gemacht werden, so dass die Hoffnung besteht, mehr Stellen besetzen und die Mitarbeiter dann doch entlasten zu können.

Vorsitzender Stv. Ruppert gibt zu bedenken, dass hierdurch eventuell Konkurrenzsituationen entstehen könnten und die „Ware Mitarbeiter“ immer teurer werde.

StOVR Titzer stimmt Stv. Ruppert zu, meint aber gleichzeitig, dass dies wohl so hingenommen werden müsse. Er weist darauf hin, dass es viel zu wenig Ausbildungsplätze an den Feuerweherschulen gebe und dringend auf Landesebene etwas passieren müsse.

Stv. Lukat fragt, was der Kreis in der Angelegenheit tue und was er für eine Wasserstandsmeldung gebe?

Bürgermeisterin Dr. Warnecke erläutert, dass der Kreis informiert sei und das Thema in der Bürgermeisterkonferenz erörtert werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Verwaltung wird gestattet, bis zum 31. 12. 2020 anfallende Überstunden im Brandschutz sowie Krankentransport- und Rettungsdienst zu vergüten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle verhältnismäßige Maßnahmen (wie z. B. in Nrn. 3.1 bis 5 dieser Vorlage dargestellt) zu ergreifen, um den Personalmangel bei der Feuer- und Rettungswache Haan abzubauen.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.
einvernehmlich zur Kenntnis genommen

zu 2.
einstimmig angenommen

zu 3.
einstimmig angenommen

14./ Neuorganisation Amt 20
Vorlage: 20/096/2018

Protokoll:

Stv. Wetterau vermisst einen Hinweis darauf, ob und wann bzw. wie die Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt werde.

Bürgermeisterin Dr. Warnecke erklärt, dass sie um diese Aufgabe wisse und dass daran gearbeitet werde.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

15./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2019
Vorlage: 10/172/2018

Protokoll:

Vorsitzender Stv. Ruppert weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag um die hinzugekommenen Stellen ergänzt werden müsse.

Stv. Lukat möchte eine Aufstellung des Dezernates III im Bereich Technik, im Hinblick auf die zusätzlichen Stellen und Bürocontainer.

Technischer Beigeordneter Alparslan erläutert, dass der Umbau des Verwaltungsgebäudes Alleestraße im vergangenen Jahr beschlossen und begonnen worden sei. Aufgrund der vielen beabsichtigten Projekte sei aber schnell klar geworden, dass hierfür weiteres Personal benötigt und die geplante Umbaumaßnahme nicht ausreichen werde. Deshalb sei die Maßnahme zugunsten einer größeren Lösung abgebrochen worden. Dementsprechend sollen Büroräume zu adäquaten Preisen angemietet werden.

Im Anschluss erfolgen die Beratungen und Abstimmungen zu den vorliegenden Veränderungsanträgen zum Haushaltsplanentwurf 2019:

Nr. P27 – Antrag der CDU vom 21.11.2018 – zusätzliche Stelle (Architekt oder Bauingenieur)

Stv. Lukat beantragt, die Entgeltgruppe 12 noch einzufügen.

Technischer Beigeordneter Alparslan erläutert, dass unter der Entgeltgruppe 12 kein Ingenieur zu bekommen sei, andererseits gerade das vorhandene Gehaltsgefüge durcheinander. Er weist darauf hin, dass die Ausschreibung erst intern erfolgen müsse, die Stellen ggf. auch intern besetzt werden würden und dann wieder „nur“ Stellen nach Entgeltgruppe 10 oder 11 übrigblieben, die dann extern ausgeschrieben werden müssten.

StOVR Titzer weist darauf hin, dass die Stellenbewertung zähle. Er gibt dem technischen Beigeordneten aber recht, dass für weniger als Entgeltgruppe 12 derzeit kein Ingenieur zu bekommen sei.

Abstimmungsergebnis zu P27:

mehrheitlich angenommen
10 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

Nr. P1 – Antrag der WLH vom 11.11.2018 – Grundschule Steinkulle Neubau

keine Wortmeldungen

Abstimmungsergebnis zu P1:

mehrheitlich abgelehnt
1 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**Nr. P4 – Antrag der WLH vom 11.11.2018,
Nr. P17 – Antrag der CDU vom 13.11.2018 und
Nr. P32 – Antrag der SPD vom 25.11.2018 – zusätzliche Stelle
Gebäudemanagement**

keine Wortmeldungen

Abstimmungsergebnis zu P 4, P 17 und P 32:

mehrheitlich angenommen
8 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen / 2 nicht teilgenommen

Nr. 19 Antrag der Verwaltung vom 27.11.2018 – Miete zusätzlicher Räume

Stv. Lukat schlägt vor, den Container an der Alleestraße aufzugeben, wenn Büros angemietet würden.

Abstimmungsergebnis zu Nr. 19:

mehrheitlich angenommen

9 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

Nr. P20 / P21 – Antrag der WLH vom 16.11.2018 – Prüfung Totalverzicht Sicherheitsdienstleistungen

keine Wortmeldungen

Abstimmungsergebnis zu P 20/21 – Ziffer 1:

einstimmig angenommen

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung / 1 nicht teilgenommen

Ziffer 2 wird im HFA abgestimmt.

Vorsitzender Stv. Ruppert bittet darum, die bisherige Seite 3 der Vorlage um die beschlossenen Ergänzungen zu verändern.

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Verwaltungsentwurf verabschiedet.

Den unter 2.8 aufgeführten personalwirtschaftlichen Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Einrichtung von neuen Planstellen ist aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.05.2015 (TOP 9.2.2) weiterhin nur in begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung des Rates zulässig.

Überstunden sind nur gegen Freizeitausgleich zu genehmigen. Ausnahmen können mit Zustimmung des Rates zugelassen werden (Beschluss des Rates vom 12.05.2015).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung / 1 nicht teilgenommen

16./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Zur **Anfrage von Stv. Lukat** zum Thema Friedhofsgebühren erläutert der **technische Beigeordnete Alparslan** die Systematik der Erfassung der Kosten in der Zeile 28 des Produkts Friedhof. In dieser seien die Aufwendungen für die interne Leistungserbringung gelistet. Hier handele es sich um die Kosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einen nicht unerheblichen Anteil an Overheadkosten der Verwaltung. Letzter würde bestehen bleiben, auch wenn die internen Mitarbeiter bei einer Privatisierung durch externe Kräfte ersetzt würden.

17./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.